



## VDI-Tagung „Baudynamik“

Bauwerke werden in zunehmendem Maße dynamisch belastet. Das steigende Verkehrsaufkommen, unvorhergesehene Umwelteinflüsse und mangelnde Unterhaltung der Gebäude führen dazu, dass sich ihre Lebensdauer verkürzt und die Gebrauchstauglichkeit nachlässt. Auf der 4. VDI-Fachtagung „Baudynamik“ am 25. und 26. April 2012 in Kassel berichten Experten, wie Bauwerke vor Erschütterungen geschützt und Schwingungen minimiert werden können, um den Belastungen entgegenzuwirken. Unter anderem wird auch das neue Beurteilungsverfahren nach VDI 2038 präsentiert. Weitere Themen sind neue numerische und experimentelle Verfahren zur Erschütterungsprognose, Systemidentifikation und Schadenserkenkung. Ein wichtiges Schwerpunktthema sind Untersuchungen zum dynamischen Verhalten von Windkraftanlagen. Die Baudynamiktagung richtet sich an Planungs- und Ingenieurbüros, Überwachungsbehörden, Unternehmen des Baugewerbes und an wissenschaftliche Einrichtungen. Anmeldung und Programm unter [www.vdi.de/baudynamik](http://www.vdi.de/baudynamik).

## Flugrouten ein Jahr unter Beobachtung

Derzeit kann noch nicht sicher gesagt werden, wie sich der Fluglärm um den neuen Hauptstadtflughafen Berlin Brandenburg verteilen wird und wo er wann am stärksten auftritt. Daher werden die Flugverläufe ein Jahr lang evaluiert und der dabei entstehende Lärm gemessen. Diese Evaluierung sowie weitere Vorschläge zur Lärminderung hatte das Umweltbundesamt Anfang Januar dem Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (BAF) in seiner lärmfachlichen Bewertung



Bild: Pro Rheintal

## Reduzierung von Erschütterungen im Eisenbahnverkehr

2011 hat die EU im 7. Forschungsrahmenprogramm ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt unter dem Namen RIVAS („Railway Induced Vibration Abatement Solutions“) gestartet. Das dreijährige Forschungsprojekt hat das Ziel, mit finanzieller Förderung durch die EU innovative Maßnahmen zu entwickeln, um die negativen Auswirkungen von Erschütterungen aus dem Eisenbahnverkehr auf die Umgebung deutlich zu reduzieren und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit der Eisenbahnen in Europa zu wahren. Ziel ist es, mit innovativen Techniken Erschütterungen aus dem Bahnverkehr mittelfristig so weit zu reduzieren, dass sie von Anwohnern nicht mehr als störend wahr genommen werden. Zum Projektabschluss im Jahr 2013 sollen geeignete Maßnahmen vorgestellt werden. Unter der Leitung des Internationalen Eisenbahnverbandes (UIC) in Paris arbeiten 26 europäische Partner aus den Bereichen Eisenbahninfrastruktur und Herstellung von Eisenbahnkomponenten sowie Forschungsinstitute und Hochschulen an der Verwirklichung dieser Ziele. Der Schwerpunkt des Projekts liegt auf wahrnehmbaren Erschütterungen, maßgeblich verursacht durch schwere Güterzüge. Die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in RIVAS beinhalten Grundlagenforschung, die Entwicklung von Prototypen, die Optimierung vorhandener Lösungen und Feldversuche unter realistischen Rahmenbedingungen. Von den Ergebnissen werden nach Projektabschluss wichtige Impulse für die europäische Normung in diesem Bereich erwartet. Weitere Informationen im Internet unter [www.rivas-project.eu](http://www.rivas-project.eu).

unterbreitet. Ziel der Bewertung ist es, die Zahl der vom Fluglärm betroffenen Menschen möglichst gering zu halten. Die lärmfachliche Bewertung kann im Internet unter [www.umweltdaten.de/publikationen/pdf-l/4209.pdf](http://www.umweltdaten.de/publikationen/pdf-l/4209.pdf) heruntergeladen werden.

## Online-Darstellung des Flugverkehrs um Basel erweitert

Der An- und Abflugverkehr des Baseler Flughafens kann nun auch auf der Website der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH verfolgt werden. Der EuroAirport Flughafen Basel Mulhouse Freiburg liegt im Dreiländereck Frankreich, Schweiz und Deutschland. Obwohl der Flughafen auf

französischem Hoheitsgebiet liegt, hat er aufgrund eines Staatsvertrags zwischen Frankreich und der Schweiz einen binationalen Status.

Die Darstellung der Flugverläufe für den Flughafen Basel Mulhouse Freiburg ist auf das deutsche Hoheitsgebiet beschränkt. Die DFS stellt das Programm STANLY\_Track (Statistics and Analysis) kostenlos zur Verfügung. Es zeichnet Flugspuren und Höhenverläufe von Flugzeugen im Flughafennahbereich auf. Neben der Live-Luftlage, die 15 min verzögert dargestellt wird, sind auch Flugspuren der vergangenen 14 Tage abrufbar. Mit STANLY\_Track möchte die DFS zu mehr Transparenz, besonders im Hinblick auf Fluglärmbeschwerden, beitragen. Die Darstellung der Flugspuren am Flughafen